



Sozialprojekte in Neumünster

Partner: Hilfsinitiativen der Stadt

ECKDATEN

Status: Laufend

Budget: 31.320 €

Start: 12.2020

Ende: 06.2022

Aufgabe:

Bürgerinitiativen den Rücken stärken, die sich für junge und alte, sowie sozial schwache und gestrandete Menschen einsetzen – und solchen auf der Flucht vor häuslicher Gewalt

Ziel:

Das bürgerliche Engagement in der geographischen Mitte Schleswig-Holsteins fördern, damit dieses weiterhin Benachteiligten tatkräftig helfen kann

Ausgabe: 15.03.2021

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

Seit 1994 versorgt die **Neumünsteraner Tafel** in der Kieler Straße an den wöchentlichen Ausgabeterminen sozial schwache Mitmenschen (auch Schüler). Mittlerweile nutzen rund 3.000 Menschen aus 600 Familien deren Angebot. 35 ehrenamtliche Mitarbeiter stellen die eingesammelten Lebensmittel für sie bereit, das sie in Lebensmittelgeschäften und Bäckereien abholen (auch bei Tackmanns). Die PETER JENSEN Stiftung finanziert mit 10.000€ die gestiegenen Kosten seit Pandemiebeginn.



Die **Kindertafel** nebenan hat sich auf 3 - 14-jährige aus armen Familien fokussiert. Neben der hier kostenlosen Lebensmittelausgabe gibt es ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen, wobei auch Esskultur und Tischsitten vermittelt werden. Aber es geht noch weiter: Von der Hausaufgabenhilfe übers Spielen und Basteln bis hin zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten – all das ist uns eine Spende von 5.000€ wert gewesen! Ähnlich agiert die **Kulturtafel** ein paar Häuser weiter. Hier vermitteln ehrenamtliche Helfer an Mitbürger mit geringem Einkommen kostenfrei Eintrittskarten für Konzerte, Theater und Museen. Mit 3.000€ übernehmen wir hier die gesamten Jahreskosten 2021 des Vereins.

Seite 1 von 2

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkerangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeitern der GmbH mit ungeklärten Krankheiten und minderjährige Kinder von verstorbenen Kollegen, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.



Sozialprojekte in Neumünster

Partner: Hilfsinitiativen der Stadt

Das **Café Jerusalem** in der Bahnhofstraße ist zentraler Anlaufpunkt für Menschen am Rande unserer Gesellschaft (vorwiegend Obdachlose). Sie erhalten dort kostenlose Mahlzeiten und erfahren sogar seelsorgerische Betreuung. In der Corona-Zeit musste das Café schließen und organisierte für den Winter 2020/21 eine kostenlose Versorgung ihrer Gäste mit warmen Getränken und Tüten voller Lebensmittel außer Haus. Dieses riss ein Loch in den Haushaltsplan, ebenso muss nach dem Lockdown das Café selbst renoviert werden. Für beides finanzieren wir die Materialkosten mit 3.320€.



Der Verein **Herbstsonne Neumünster** kümmert sich um Menschen ab 60, die von einer Grundrente den Rest ihres Lebens bestreiten müssen. Wie so ein Leben gelebt werden kann, dazu hat die Gründerin der Initiative Birgit Kafvelström in 2020 einen Schrebergarten angemietet, um diesen zusammen mit Mitstreitern zu einem „Senioren Garten“ herzurichten. Die Kosten der noch benötigten Terrassenüberdachung teilen wir uns brüderlich mit dem Lieferanten – so bleiben für uns 4.000€ übrig.

Das **Autonome Frauenhaus Neumünster** bietet Frauen und ihren Kindern Schutz. Minderjährige sind von häuslicher Gewalt besonders betroffen, da sie häufig nur mittelbar beteiligt waren, dann aber auch ihr persönliches Umfeld mit Schule und Freunden verloren. Die Einrichtung hat für sie ein eigenes Programm entwickelt. Gemeinsam mit der Mutter werden Erziehungsfragen diskutiert und ein geeigneter Schul- oder Kitaplatz für die häufig traumatisierten Kinder gesucht. Wir finanzieren mit 5.000€ ein musiktherapeutisches Angebot des Frauenhauses, das bereits erfolgreich von den Kindern angenommen wurde und diese dazu bewegt, sich zu öffnen und über das (teilweise grauenhaft) Erlebte zu sprechen.